



Niederschrift

Kulturausschuss
KA/IX/015
Dienstag, 10.07.2018, 18:05 Uhr
Bürgerhaus, Clubraum 3, 2. Etage,
Am Neumarkt 6, 41564 Kaarst

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung
- 2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 31 iVm. 19 der Geschäftsordnung
- 3 Bericht über erhaltenswerte Gräber durch Herrn Johnen
- 4 Vorstellung des Jahresprogramms und Etats für 2018 und Rückblick auf das Jahr 2017 vom Museumsförderverein Tuppenhof
Vorlage: IX/2524
- 5 Sachstand Selfie Points
Vorlage: IX/2523
- 6 Wegekreuze / QRcodes
Vorlage: IX/2536
- 7 Sanierungsmaßnahmen am Kriegerdenkmal (Ecke Friedensstraße/Maubisstraße)
Vorlage: IX/2519
- 8 Antrag der SPD-Fraktion zum Kriegerdenkmal in Büttgen/Luisenplatz
Vorlage: IX/2508
- 9 Kabarettprogramm 3k*
Vorlage: IX/2512

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

- 10 Sanierung Albert-Einstein-Forum - Erneuerung Inneneinrichtung
Vorlage: IX/2525
- 11 Theater- und Opernfahrten – Programm 2019
Vorlage: IX/2513
- 12 Kindertheaterprogramm 2019
Vorlage: IX/2507
- 13 Jurierung Herbstausstellung 2018
Vorlage: IX/2511
- 14 Fachliche Begleitung der Ankaufs- und Auswahlkommission bei möglichen Ankäufen
Vorlage: IX/2522
- 15 30 Jahre Städtepartnerschaft - Ausstellung „Die deutsch-französische Freundschaft, La caricade franco-allemande“
Vorlage: IX/2510
- 16 Bericht über die Bewilligung von Zuschüssen für kulturelle Veranstaltungen in 2017
Vorlage: IX/2514
- 17 Gewährung von Zuschüssen für die öffentlichen Volksbüchereien in der Stadt Kaarst
Vorlage: IX/2509
- 18 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen "Skulpturen"
Vorlage: IX/2541
- 19 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen "Artothek" vom 24.06.2018
Vorlage: IX/2542
- 20 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen "Bilder Ratssaal" vom 24.06.2018
Vorlage: IX/2543
- 21 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen "Geländer" vom 24.06.2018
Vorlage: IX/2545
- 22 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 28 iVm. § 17 der Geschäftsordnung

Anwesenheitsliste

Anwesend:

Bürgermeisterin

Frau Dr. Ulrike Nienhaus

CDU-Fraktion

Herr Volker Begas

Frau Nadine Graber

Frau Christa Horn

Herr Sven Ladeck

Herr Heinrich Leßmann

Herr Ulrich Orlinski

Herr Reimer Schubert

Frau Dagmar Treger

SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Reuter

Herr Göran Weißendorf

Frau Sabine Kühl

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Claudia Köppe

Frau Irmgard Link-Schnitzler

Frau Marianne Michael-Fränzel

FDP-Fraktion

Herr Hanno Wilsch

UWG-Fraktion

Herr Rolf-Peter Weyers

Fraktion Die Linke und Piratenpartei

Frau Simone Friedrich

Von der Verwaltung sind anwesend

Herr Dieter Güsgen

Frau Kerstin Veltrup

Vertreter Fördergemeinschaft Braunsühle e.V.

Herr Heinrich Pusch

Vertreter Museums-Förderverein Kaarst e.V.

Herr Jürgen Rau

Vertreter Seniorenbeirat

Frau Renate Dübbers

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

Ferner anwesend sind:

Herr Johnen, Josef

Herr Moritz, Andreas Tuppenhof

Frau Höveler, Maria Sprecherin der Kaarster Künstler

Nicht anwesend:

CDU-Fraktion

Frau Claudia Demuth

Herr Norbert Drüeke

Herr Raimund Franzen

Frau Helmi Groß

Herr Jan Makowsky

Herr Dennis Oscheja

Herr Niels Rentergent

SPD-Fraktion

Frau Monika Hartings

Herr Frank Kühl

Frau Anja Weingran

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Axel Jens

Herr Sebastian Kremser

Frau Ute Wieland

FDP-Fraktion

Herr Niklas Cremer

Frau Ingrid Hartmann-Scheer

Frau Simone Kischkat

Frau Marianne Schmidt-Wichmann

Herr Jochen Steinbach

UWG-Fraktion

Frau Grazyna Heyer

Frau Angelika Pollmann

Frau Ingrid Zippelius

FWG-Fraktion

Herr Peter Heidrich

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

AfD/Zentrumsfraktion

Herr Thomas Hebben
Herr Rudolf Martinek
Frau Anita Statz-Matern

Fraktion Die Linke und Piratenpartei

Herr Ralf Ernst

Vertreter AK Heimatkunde der Schützenbruderschaft Büttgen

Herr Hans-Hubert Schmitz

Vertreter Geschichtswerkstatt Kaarst

Herr Joachim Fleischer

Niederschrift

AV Herr Reuter eröffnet um 18.10 Uhr die Sitzung, begrüßt die Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner, und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

I. Öffentlicher Teil

1 Änderung und Erweiterung der Tagesordnung

Volker Begas von der CDU-Fraktion wird von AV Reuter vor Beginn der Sitzung als Ausschussmitglied verpflichtet.

Die CDU-Fraktion liegt zu TOP 6 einen ergänzenden Antrag vor.

2 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner gem. § 31 iVm. 19 der Geschäftsordnung

3 Bericht über erhaltenswerte Gräber durch Herrn Johnen

4 Vorstellung des Jahresprogramms und Etats für 2018 und Rückblick auf das Jahr 2017 vom Museumsförderverein Tuppenhof

Der Geschäftsführer des Museumsfördervereins Tuppenhof, Jürgen Rau, legt den Etat und das Programm für das Jahr 2018, sowie die Ergebnisrechnung für 2017 vor.

Er berichtet, dass das Jahr 2017 ein schwieriges Jahr für den Museumsförderverein Tuppenhof war. Ein ungelöstes Dauerproblem sei die Parksituation am Tuppenhof.

Der Museumsladen sei in 2017 neu gestaltet worden und der Weihnachtsmarkt wurde neu organisiert.

Positiv sei anzumerken, dass alle Veranstaltungen gut besucht waren. Auch die neue Ausstellung „Ab in den Süden“ war sehr gut frequentiert und habe zu einer deutlich höheren

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

Gesamtbesucherzahl geführt. Nur der Familientag sei schlechter als in 2016 besucht gewesen, was vermutlich am Wechsel des Veranstaltungstages von Sonntag auf Samstag gelegen habe.

Nach dem Ausscheiden von Norbert Kallen als Vorsitzender hätte man gerne wieder fünf Personen im Vorstand. Leider habe man niemand gefunden, der bereit sei, das Amt des ersten Vorsitzenden zu übernehmen.

Bezüglich des Antrags auf Erhöhung des Betriebskostenzuschusses habe er lange mit Bürgermeisterin Frau Dr. Nienhaus telefoniert. Die Verwaltung habe gebeten, dass Zahlen vorgelegt werden sollten. Durch den Wechsel in der Buchhaltung sei dies lange nicht möglich gewesen.

AV Reuter weist darauf hin, dass über den Antrag auf Erhöhung des Betriebskostenzuschusses im nichtöffentlichen Teil unter TOP 23 beraten werde.

AM Treger fragt, ob es Aussichten darauf gebe, einen ersten Vorsitzenden zu finden. Herr Rau erklärt, dass die Suche bislang leider erfolglos war. AV Reuter betont, dass es jemand sein müsse, der den Tuppenhof als einmalige museale Begegnungsstätte im Kreis zu würdigen wisse.

AM Köppe äußert die Auffassung, dass Ehrenamtler zunehmend Schwierigkeiten mit Administration und finanzieller Unterstützung hätten. Darüber müsse die Politik nachdenken und dies einfacher gestalten.

AM Begas fragt, warum niemand aus dem jetzigen Vorstand den ersten Vorsitz übernehmen wolle. Herr Moritz erklärt, man suche nach weiteren Ehrenamtlern. Der Vorstand sei nur mit fünf Personen vollständig besetzt.

AV Reuter schlägt vor, eine der nächsten Sitzungen des Kulturausschusses im Tuppenhof abzuhalten. BMin Frau Dr. Nienhaus ergänzt, dass es organisatorisch besser sei, sich zunächst auf dem Tuppenhof zu treffen und die eigentliche Sitzung am gewohnten Ort anzuberaumen.

5 Sachstand Selfie Points

AM Köppe fragt, welche Kosten für die erneute Umsetzung entstünden.

Herr Güsgen erläutert, dass die Schablone vorhanden sei, man nur eine andere Farbe verwende, die haltbarer sei. Die Kosten seien damit überschaubar. Ein 12-Liter-Eimer Farbe koste ca. 230 Euro. Die Ausführung werde durch die Verwaltung selber übernommen.

AM Köppe stellt fest, dass für kulturelle Zwecke das Geld immer knapp sei und kritisiert diese Ausgabe.

AM Wilsch fragt, warum die Verwaltung sich nicht gleich beraten lassen habe, dann hätte man sofort die richtige Farbe nehmen können.

Herr Güsgen erklärt, dass man sich auch bei der ersten Umsetzung beraten lassen habe, allerdings hänge die Haftung auch vom Untergrund ab.

AM Orlinski äußert die Vermutung, dass die Abnutzung mit der Nutzung zusammen hänge könne und dies positiv auf eine häufige Nutzung der Selfie Points hinweise.

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

AM Weißendorf ist der Meinung, dass sich die Diskussion um die Bezeichnung entwickeln müsse. Der Antrag der SPD-Fraktion sei der weitest gehende, weil die SPD-Fraktion den Standort nicht festlegen wolle.

AM Orlinski erklärt, dass man berücksichtigen müsse, dass das Denkmal für die Kaarster und insbesondere für die Schützen auch eine heimat- und identitätsstiftende Funktion habe. Man solle Standort und Name daher nicht verändern

AM Treger weist darauf hin, dass die SPD-Fraktion dasselbe beantrage wie die CDU-Fraktion unter Punkt 2. Die Begründung sei allerdings unterschiedlich. Sie möchte, dass über Punkte 1 bis 4 des CDU-Antrages getrennt abgestimmt werde.

BMin Frau Dr. Nienhaus weist darauf hin, dass als Anlage zu der Mitteilungsvorlage eine Stellungnahme des LVR-Amt für Denkmalpflege vorliege. Demnach sei ein anderer Standort nicht zulässig.

AM Frau Kühl erklärt, dass aufgrund dieser Stellungnahme der letzte Absatz des SPD-Antrages gestrichen werde. Der BUNA habe einen Beschluss gefasst. Eine Hecke sei gepflanzt worden.

AM Köppe ist der Auffassung, dass sich eine Abstimmung über Punkt Nr. 1 des CDU-Antrages aufgrund der Stellungnahme des LVR-Amt für Denkmalpflege erledigt habe. Daher müsse nur über Punkte 2 bis 4 abgestimmt werden.

AV Reuter erklärt dass eine Abstimmung über Nr. 1 des Antrages der CDU-Fraktion obsolet sei. Nr. 2 stimmte inhaltlich mit dem Antrag der SPD-Fraktion überein und Nr. 3 und 4 seien eine Folge daraus. Er schlägt vor, über Nr. 2-4 des CDU-Antrages und den SPD-Antrag gemeinsam abzustimmen und fragt, ob es hierzu Gegenrede gebe.

AM Orlinski bejaht dies. Er erklärt, dass die CDU-Fraktion auch über Nr. 1 ihres Antrages abstimmen wolle.

AM Sabine Kühl möchte darüber nicht abstimmen. Man habe aufgrund der Stellungnahme des LVR-Amt für Denkmalpflege keine Wahl. Insofern sei es nicht richtig, eine Abstimmung zu erzwingen. Sie werde an der Abstimmung nicht teilnehmen. AM Weißendorf schließt sich dieser Meinung an.

AM Orlinski beantragt, über den SPD- und CDU-Antrag getrennt abzustimmen.

AV Reuter betont noch einmal, dass Nr. 1 des CDU-Antrages überflüssig sei und Nr. 2 bis 4 identisch mit dem SPD-Antrag.

AM Graber beantragt Sitzungsunterbrechung. Daraufhin wird die Sitzung um 19.55 Uhr unterbrochen und um 20.00 Uhr wieder eröffnet.

Die CDU-Fraktion erklärt, dass sie weiterhin auch über Nr. 1 ihres Antrages abstimmen wolle.

AV Reuter erklärt noch einmal, dass dies seine Erachtens überflüssig sei. Er weist auch die anwesenden Vertreter der Presse darauf hin, dass über den Standort nicht abgestimmt werde.

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

AM Sabine Kühl gibt eine persönliche Erklärung zu Protokoll: sie sei nicht gegen den jetzigen Standort des Denkmals. Aber es entspreche nicht ihrem demokratischen Verständnis, über den Standort abzustimmen, wenn eine übergeordnete Behörde angeordnet habe, dass der Standort nicht verändert werden dürfe. AM Weißendorf schließt sich dem an.

Abstimmungsergebnis zu 1: Beschluss:
 Stimmen dafür: 8
 Stimmen dagegen:
 Stimmenthaltungen: 4

Die SPD-Fraktion nimmt nicht an der Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis zu 2,3,4: Beschluss: einstimmig
 Stimmen dafür:
 Stimmen dagegen:
 Stimmenthaltungen:

1. Das Kriegerdenkmal Kaarst verbleibt an seinem bisherigen Standort Ecke Friedensstraße/Maubisstraße.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit dem Amt für Denkmalpflege des LVR und unter Berücksichtigung der Erkenntnisse des Arbeitskreises Archiv zu ermitteln, welche Sanierungsmaßnahmen an dem Kriegerdenkmal aus denkmalpflegerischer Sicht sinnvoll und geboten sind.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für die unter Ziffer 2 ermittelten Maßnahmen eine Kostenschätzung vorzunehmen und zu prüfen, inwieweit Drittmittel, etwa die NRW-Stiftung beschafft werden können.
4. Die Ergebnisse der Prüfungen aus den vorherstehenden Ziffern 2 und 3 werden dem Kulturausschuss zur weiteren Beratung vorgelegt. Hierfür ist auch eine Stellungnahme der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Kaarst zu den vorgeschlagenen Maßnahmen einzuholen.

8 Antrag der SPD-Fraktion zum Kriegerdenkmal in Büttgen/Luisenplatz

AM Sabine Kühl erläutert den Antrag.

AM Schubert merkt zu Nr. 1 des Antrages der SPD-Fraktion an, dass dieser überflüssig sei, wenn die Denkmalpflege in der Verwaltung richtig arbeiten würde. Diese komme ihren Pflichten nicht nach. Zu Nr. 2 erklärt er, dass er gegen eine Umwidmung sei und zu Nr. 3, dass eine Erneuerung der Schrifttafel bereits erfolgt sei.

AM Treger beantragt, dass über die Punkte einzeln abgestimmt wird.

BMin Frau Dr. Nienhaus berichtet, dass hinsichtlich des Themas Denkmalschutz intern umorganisiert worden sei. Das Thema werde jetzt in einem anderen Bereich bearbeitet und die Verwaltung widme sich dem Thema intensiver. Sie sei selbst im Frühsommer an dem Denkmal gewesen und ihr sei die fehlende Schrifttafel aufgefallen. Daraufhin habe sie veranlasst, dass diese erneuert wurde.

AM Köppe erklärt, dass Punkt Nr. 1 des Antrages nötig sei, da ein Ortstermin mindestens drei Jahre her sei und seitdem nichts passiert sei. Sie fragt, ob der Text auf der Schrifttafel identisch mit dem alten Text sei.

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

BMin Frau Dr. Nienhaus antwortet, dass ihrer Kenntnis nach eine Ergänzung erfolgt sei. Sie gebe diese zum Protokoll.

AM Köppe weist darauf hin, dass man zehn Jahre über den Text gestritten habe. Ergebnis sei der Text auf der Tafel gewesen. Sie möchte, dass dieser Text auch auf der neuen Tafel aufgenommen wird. Sie beantragt, dass eine Gegenüberstellung alter und neuer Text zum Protokoll angefügt wird.

AM Weyers ist der Meinung, dass man die Bezeichnung des Künstlers für das Denkmal beibehalten solle.

Die SPD-Fraktion zieht Nr. 3 ihres Antrags zurück. Über Nr.1 und 2 wird getrennt abgestimmt.

Abstimmungsergebnis zu 1: Beschluss: einstimmig
 Stimmen dafür:
 Stimmen dagegen:
 Stimmenthaltungen:

Abstimmungsergebnis zu 2: Beschluss:
 Stimmen dafür: 5
 Stimmen dagegen: 9
 Stimmenthaltungen: 1

1. Die Verwaltung ermittelt die Kosten sowie die Zeit, die erforderlich sind, das Kriegerdenkmal in Büttgen, Luisenplatz, wiederherzustellen.
2. Das Kriegerdenkmal wird zu einem Mahnmal umgewidmet und entsprechend hergerichtet, damit aller Opfer der beiden Weltkriege und der nationalsozialistischen Terrorherrschaft gebührend gedacht werden kann.

9 Kabarettprogramm 3k*

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig
 Stimmen dafür:
 Stimmen dagegen:
 Stimmenthaltungen:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der KA stimmt dem Kabarettprogramm 2019 zu und beauftragt die Verwaltung, die entsprechenden Haushaltsmittel in den Haushalt 2019 einzustellen.

Niederschrift
Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

10 Sanierung Albert-Einstein-Forum - Erneuerung Inneneinrichtung

AV Reuter weist darauf hin, dass der Schulausschuss der Vorlage einstimmig zugestimmt hat.

Herr Güsgen erläutert die Sitzungsvorlage und weist darauf hin, dass heute im Sitzungssaal einige Stühle, die zur Auswahl für das AEF stünden, ausgestellt seien.

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig
 Stimmen dafür:
 Stimmen dagegen:
 Stimmenthaltungen:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der SchulA und der KA empfehlen dem Rat der Stadt Kaarst, folgende Haushaltsmittel zur Erneuerung der Inneneinrichtung des AEF in das Investitionsprogramm einzustellen:

2019 **211.404,00 Euro**

Die sich wie folgt aufteilen:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| 1. Erstausrüstung Neu-bzw. Anbau | 36.890,00 Euro Brutto (B40) |
| 2. Erneuerung Einrichtung Theatersaal | 174.513,50 Euro Brutto (B40 u. B41) |
| 3. Verpflichtungsermächtigung für 2020 | 65.093,00 Euro Brutto (B40 u. B 41) |

2020 **65.093,00 Euro**

11 Theater- und Opernfahrten – Programm 2019

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig
 Stimmen dafür:
 Stimmen dagegen:
 Stimmenthaltungen:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Dem von der Verwaltung vorgelegten Abo-Programm für Theater- und Konzertfahrten in der Saison 2018/2019 (siehe Anlage) wird zugestimmt. Der Bereich Kultur wird ermächtigt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel die weitere Detailplanung vorzunehmen. Aufgrund der gestiegenen Kosten für die Busse und der Theatertickets werden die Preise für die einzelnen Theaterringe in diesem Jahr etwas erhöht.

Die Preise werden im Einzelnen wie folgt festgelegt (inkl. Buskosten und 15% Verwaltungskostenzuschlag):

		<u>Neuer Preis</u>	<u>Alter Preis</u>
Schnupper Abo I	3 Vorstellungen	135,00 €	130,00 €
Schnupper Abo II	3 Vorstellungen	96,00 €	anderes Abo
Senioren Abo	7 Vorstellungen	220,00 €	200,00 €
Gemischtes Abo „W“	6 Vorstellungen	245,00 €	215,00 €
Samstag Nachmittags-Abo	6 Vorstellungen	180,00 €	175,00 €
Sonntagskonzert-Abo	5 Konzerte	203,00 €	195,00 €

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Entsprechend dem Antrag der sechs öffentlichen Büchereien erfolgt die Verteilung der Zuschussmittel unter Einbeziehung der Bewirtschaftungsfläche (50 Prozent). Außerdem wird ein Sockelbetrag von 1.500,- Euro und die Einwohnerzahl/Einzugsgebiet (50 Prozent) bei der Verteilung berücksichtigt.

Es ergibt sich folgende Verteilung der unter dem Produkt 040 020 010, Sachkonto 53180000 vorgesehenen Zuschussmittel von 25.000,- Euro:

	Fläche	nach Bewirtschaftung	nach Einwohneranteil			Sockelbetrag	Gesamt
		%	Betrag	%	Betrag		
Kaarst Kath.	165 m ²	30,5	2.440,00	42,05	3.364,20	1.500,00	7.307,20
Kaarst Ev.	40 m ²	7,5	600,00	13,24	1.059,00	1.500,00	3.160,00
Büttgen Kath.	144 m ²	26,5	2.120,00	17,79	1.423,20	1.500,00	5.020,80
Holzbüttgen Kath.	65 m ²	12,2	976,00	7,09	567,20	1.500,00	3.049,60
Holzbüttgen Ev.	60 m ²	11,1	888,00	7,09	567,20	1.500,00	2.961,60
Vorst	66 m ²	12,2	976,00	12,74	1.019,20	1.500,00	3.500,80
Gesamt:	540 m ²	100 %	8.000,00	100 %	8.000,00	9.000,00	25.000,00

18 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen "Skulpturen"

AM Köppe erläutert den Antrag.

AM Ladeck bittet, dass die Verwaltung künftig eine Stellungnahme zu den Anträgen der Fraktionen vorlegt.

BMin Frau Dr. Nienhaus erklärt, dass sie den Wunsch nachvollziehen könne. Es sei aufgrund der Vielzahl der Anträge aber schwierig umzusetzen. Außerdem führe dies für den Fall, dass der Ausschuss den Antrag ablehne, dass die Verwaltung sich mit dem jeweiligen Thema beschäftigen, zu überflüssiger Arbeit.

AM Treger fragt nach den Kosten

AM Köppe ist der Auffassung, dass zunächst keine Kosten entstünden, da die Verwaltung sich zunächst beraten lassen solle.

Herr Güsgen weist darauf hin, dass es eine Position im Haushalt mit einem Ansatz von 1.200 Euro gebe und dass die Verwaltung sich um die Stelen kümmern, wenn etwas defekt ist. Im Winter würden darüber hinaus manche Stelen abgebaut und eingelagert.

Abstimmungsergebnis:

Beschluss: einstimmig

Stimmen dafür:

Stimmen dagegen:

Stimmenthaltungen:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, in Zusammenarbeit mit Dr. Blochwitz einen unter Berücksichtigung der Urheberrechte des jeweiligen Künstlers einen Vorschlag zu machen wie die Stelenskulpturen (bspw. im Stadtparkteich) gereinigt, gepflegt, wenn nötig restauriert und geschützt werden können, damit sie nicht weiter rosten, das Holz verrottet oder anderweitige Schäden entstehen.

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

19 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen "Artothek" vom 24.06.2018

BMin Frau Dr. Nienhaus erklärt zum Antrag der Fraktion B90/Die Grünen, dass ein Vorhang vor der Artothek angebracht wurde. Bei Veranstaltungen im Atrium (z.B. Salonorchester) habe man so eine optisch ansprechende Rückwand. Daneben sei ansonsten ein offener Blick in die Artothek gewährleistet. Die Anbringung sei im Rahmen der Arbeiten der laufenden Verwaltung durch den Bereich 10 erfolgt. Es seien Kosten in Höhe von 2.549 Euro entstanden.

AM Köppe betont, dass sie sich Milchglasfolien für den unteren Bereich der Fenster der Artothek gewünscht habe und dies auch mehreren Stellen der Verwaltung vorgetragen habe.

20 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen "Bilder Ratssaal" vom 24.06.2018

AM Köppe erläutert den Antrag. Sie ist der Auffassung, dass die Bilder, die im Ratssaal aufgehängt wurden überhaupt nicht zueinander passen und möchte, dass sich die Verwaltung von einer Fachperson beraten lässt.

BMin Frau Dr. Nienhaus weist darauf hin, dass in der letzten Kulturausschusssitzung die Bilder für den Ratssaal durch den Ausschuss ausgewählt wurden. Dies sei nun von der Verwaltung umgesetzt worden. Da nur eine Wand zur Anbringung von Bildern in Frage käme, sei der gestalterische Spielraum relativ gering.

AM Ladeck betont, dass man gemeinsam entschieden habe, anstelle des großen Bildes wieder ein großformatiges Bild aufzuhängen. Es handele sich um ein rotierendes System. Er sehe keinen Anlass, für Veränderungen Geld in die Hand zu nehmen.

AM Orlinski erklärt, dass er die Idee der rotierenden Systems nicht durch Kosten torpedieren möchte.

AM Friedrich schlägt vor, an den Bildern noch den Namen des jeweiligen Künstlers zu ergänzen. Sie stellt fest, dass der Raum wenig Spielraum zur Gestaltung lässt.

AM Michael-Fränzel stellt fest, dass der Ausschuss die Bilder zwar ausgewählt habe. Sie verstehe aber nicht, warum alle vier Bilder aufgehängt worden seien.

AV Reuter fasst zusammen, dass der Ausschuss die Bilder ausgesucht habe und man am rotierenden System festhalten wolle. Anregungen würden für den nächsten Austausch der Bilder aufgenommen, es sollten aber keine weiteren Kosten entstehen.

AM Köppe schlägt noch einmal vor, dass man sich von Künstlern beraten lassen solle.

AM Treger beantragt Ende der Diskussion.

Abstimmungsergebnis:	Beschluss:
	Stimmen dafür: 3
	Stimmen dagegen: 10
	Stimmenthaltungen: 2

Niederschrift

Sitzung des Kulturausschusses vom 10.07.2018

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, eine Person mit professionellem Sachverstand mit der Hängung der Bilder im Ratssaal zu betrauen.

21 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen "Geländer" vom 24.06.2018

AM Köppe erläutert den Antrag. Die an den Stufen der Galerie aufgestellten Ständer mit rot-samtigen Kordeln beschädigten die Ästhetik des Raumes und suggerierten Sicherheit, die sie nicht bieten könnten.

AM Treger stimmt dem Sicherheitsaspekt zu. Das Thema sei auch schon im Arbeitskreis „barrierefrei“ angesprochen worden.

Abstimmungsergebnis: Beschluss: einstimmig
 Stimmen dafür:
 Stimmen dagegen:
 Stimmenthaltungen:

Der Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, sich von einem örtlichen Stahlbauer beraten zu lassen wie ein weiterer Handlauf, analog zu dem bereits vorhandenen, in der Galerie Büttgen installiert werden kann.

22 Unterrichtung / Anfragen des Ausschusses gem. § 28 iVm. § 17 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Unterrichtungspunkte und Anfragen vor.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Ausschussvorsitzende

Die Schriftführerin

Wolfgang Reuter

Kerstin Veltrup

Die Bürgermeisterin

Dr. Ulrike Nienhaus